

Zürich, 29. November 2021

KOF-Bericht zum 3. Quartal 2021

## **Personalmangel und Planungsunsicherheit setzen dem Gastgewerbe zu**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die «Konjunkturumfrage Gastgewerbe» der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der vergangenen Monate **Juli bis September 2021**.

### **Rückblick auf das dritte Quartal 2021 (provisorische Daten)**

Das **Gastgewerbe** erholt sich nur schleppend von den sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie. Obwohl die Umsätze im Oktober 2021 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 24.8% gestiegen sind, beurteilt noch immer beinahe ein Drittel der Umfrageteilnehmenden die Geschäftslage als schlecht (31.7%). Die bisherigen Daten seit dem ersten Quartal deuten darauf hin, dass der Jahresumsatz der Branche mindestens so tief sein wird wie im vergangenen Jahr. Vor allem die Planungsunsicherheit ist besorgniserregend: 71.3% der Betriebe schätzen die Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der Geschäftslage höher ein als üblich. Hinzu kommt der anhaltende Personalmangel. Während im zweiten Quartal 19.5% der Betriebe die Zahl der Beschäftigten als zu gering beurteilte, ist es im dritten Quartal bereits jeder Vierte (24.4%).

Die Geschäftslage in der **Gastronomie** hat sich im Vergleich zum Vorquartal bei jedem dritten Betrieb verschlechtert (35.9%). Gegenüber dem Vorjahresquartal ist der Umsatz gerade mal um 9.0% gestiegen und weniger als die Hälfte der Betriebe verzeichnet einen steigenden Absatz (45.5%). Haupthemmnis der Leistungserbringung waren die gesetzlichen Rahmenbedingungen bezüglich Corona (67.4%) und damit verbunden die ungenügende Nachfrage (41.2%) sowie der Personalmangel (30.1%). Die **Hotellerie** verzeichnet im dritten Quartal eine satte Umsatzsteigerung von 54.4% gegenüber dem Vorjahresquartal. Der durchschnittliche Zimmerbelegungsgrad bei verfügbaren Zimmern betrug 51.2% und 25.1% der Betriebe erwarten, dass die Nachfrage in den nächsten 3 Monaten sogar abnehmen wird. Obschon die Zahl der Logiernächte gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen ist (63.1%), verzeichnete nicht einmal die Hälfte aller 5-Sterne Hotels (42.0%) mehr ausländische Gäste als im Herbst 2020, wo 86.8% derselben Betriebe bereits eine massive Reduktion beklagten.

In allen drei **Tourismuszonen** nimmt der Personalmangel kontinuierlich zu. Am gravierendsten ist die Situation in den grossen Städten, wo 34.6% der Betriebe kein geeignetes Personal finden, im Vorquartal waren es noch 15.6%. Auch die Beurteilung der Geschäftslage fällt in den Städten pessimistisch aus – gerade mal 11.9% beurteilen sie als gut. In den Seeregionen sind es etwas mehr als ein Drittel (35.7%) und in der Bergregion 25.4%.

### **Ausblick auf das vierte Quartal 2021 und erste Quartal 2022**

Die Unternehmen des Gastgewerbes blicken kritisch in die nahe Zukunft. Fast zwei Fünftel erwarten einen Anstieg der Nachfrage im vierten Quartal. Die Mehrheit geht davon aus, dass sie gleich bleibt (39.7%) oder gar sinkt (21.4%). Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Einschätzung der Geschäftslage für die kommenden sechs Monate, wobei für diesen Zeitraum etwas mehr Betriebe eine Verbesserung erwarten (44.6%). Die wichtigsten Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen und Grafiken zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Daniel Borner  
Direktor



Severin Hohler  
Leiter Wirtschaftspolitik

**GastroSuisse**  
Für Hotellerie und Restauration  
Pour l'Hotellerie et la Restauration  
Per l'Albergheria e la Ristorazione

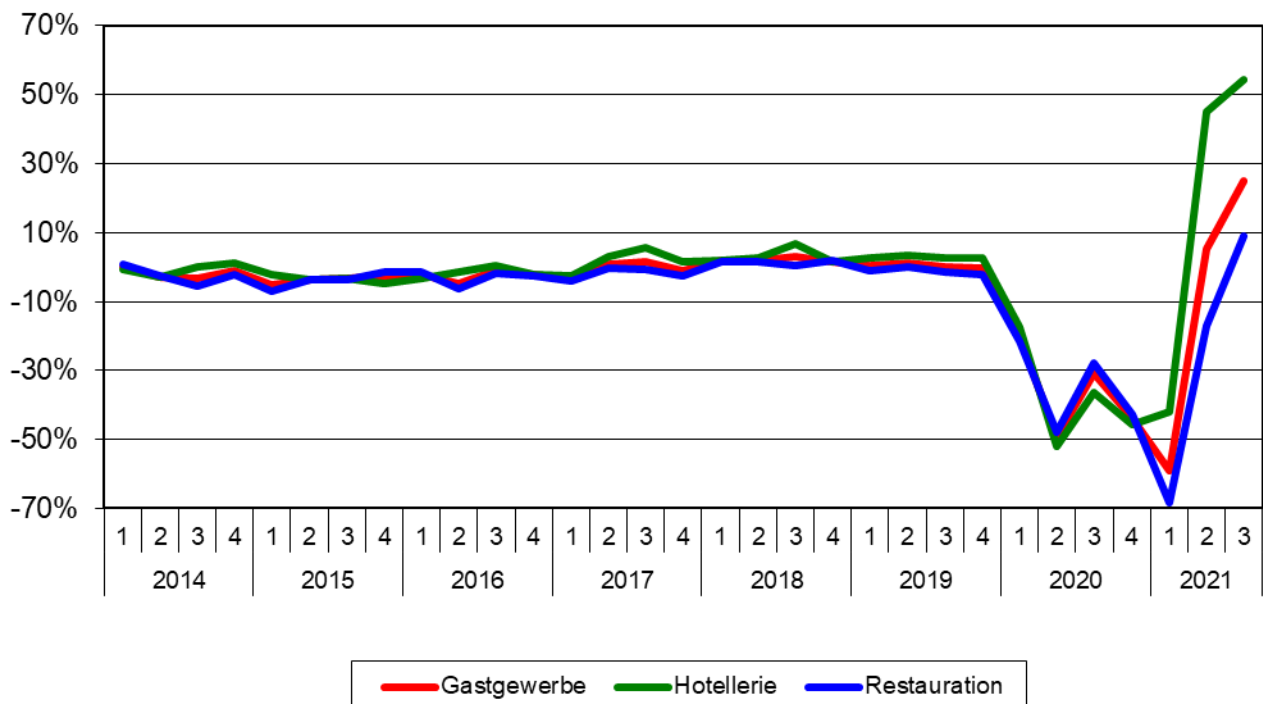
Wirtschaftspolitik  
Blumenfeldstrasse 20 | 8046 Zürich  
T 0848 377 111 | F 0848 377 112  
info@gastrosuisse.ch | www.gastrosuisse.ch

## Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
<b>3. Quartal 2021</b>	<b>24.8%</b>	<b>54.4%</b>	<b>9.0%</b>
<b>2. Quartal 2021</b>	5.1%	45.0%	-17.1%

Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 3. Quartal 2021 um 24.8% gestiegen gegenüber dem 3. Quartal 2020.

## Entwicklung des Umsatzes



## Aktuelle Situation des Gastgewerbes

(im Vergleich zum Vorjahresquartal)

<b>Absatz insgesamt</b>	steigend <b>53.4%</b>	gleich bleibend <b>16.9%</b>	sinkend <b>26.2%</b>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	zu viele <b>10.9%</b>	ausreichend <b>60.5%</b>	zu wenige <b>24.4%</b>

*Lesebeispiel: 53.4% der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (3. Quartal 2020) gestiegen ist. 16.9% der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes wahrnehmen. 26.2% der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz.*

## **Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal (4. Quartal 2021)** (im Vergleich zum Vorjahresquartal)

<b>Absatz insgesamt</b>	steigend <b>45.6%</b>	gleich bleibend <b>35.1%</b>	sinkend <b>18.8%</b>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	steigend <b>18.8%</b>	gleich bleibend <b>64.2%</b>	sinkend <b>17.6%</b>

*Lesebeispiel: 45.6% der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (4. Quartal 2020) steigen wird. 35.1% der Betriebe erwarten, dass der Absatz gleich bleiben wird. 18.8% der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz.*

### **Online-Anmeldung**

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns bei Fragen kontaktieren.

Telefon: 044 377 53 66 | Fax: 044 377 55 82 | E-Mail: [wipo@gastrosuisse.ch](mailto:wipo@gastrosuisse.ch)

### **Anmerkungen zu den Daten**

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.

Während sich die Berichtsperiode des vorliegenden KOF-Briefs auf die Auswertungsmo-nate bezieht, verwendet der KOF-Bericht die Umfragedaten als Prognose für das nächste Quartal. Es besteht daher ein Quartalsunterschied zwischen den Publikationen.